

STEFANIE GÖBEL
D E N K S T O F F







*17. 9. 1959 – † 29.10. 2019

**STEFANIE
BETTINA
GÖBEL**

Mode- & Textildesign
Photographer,
Life model,
Performer,
Teacher.

Stefanie



**„ I think, one of my favorite feelings
Is laughing with someone
and realizing half way through
how much you enjoy them
and their existence.“**

Stefanie Göbel



Standbild aus
Stefanies Performance zur Ausstellung
„Don't eat the yellow snow“ POL-Galerie,
München, Hohenstaufenstraße 1





"I am curious. Therefore, among other things, I search and experiment. Polaroid SX 70 is the medium I exploit for the convenient manner in which I can put my thoughts and ideas into an instantly accessible images an instant feedback. There are many techniques with which this image can be further modifying and after its short development time, some of which I have used. I require my images to be gentle but persistent."

Stefanie Göbel



Hand-knitted jumpers



Stefanies Strickkollektion, 1983

Hand-knitted jumpers



Hand-knitted jumpers



VARIÉTÉ
DE
LA
MODÈLE
1960-1980
**AN
ZIEH
UNGS
KRÄFTE**



Doppelseiten des Kataloges
„Anziehungskräfte“
Münchener Modemuseum 1986



HOW TO BE AN ARTIST

STAY loose. learn to WATCH SNAILS.
plant impossible GARDENS. invite
someone DANGEROUS to tea. MAKE
little signs that SAY YES! and post
them all over your HOUSE. MAKE FRIENDS
with FREEDOM! uncertainty. LOOK
FORWARD to DREAMS. cry DURING MOVIES.
SWING AS HIGH AS YOU CAN ON A
SWINGSSET, BY MOONLIGHT. CULTIVATE
MOODS. refuse to "be RESPONSIBLE."
Do it FOR love. TAKE lots OF NAPS.
GIVE MONEY AWAY. DO IT NOW.
the MONEY will FOLLOW. Believe in MAGIC.
LAUGH A lot. celebrate every GORGEOUS
MOMENT. TAKE MOONBATHS. HAVE
WILD IMAGININGS, TRANSFORMATIVE
DREAMS, and perfect CALM. DRAW on the
WALLS. READ everyday. IMAGINE YOURSELF
MAGIC. GIGGLE with CHILDREN. listen to OLD
people. OPEN UP. Dive in. Be FREE.
Bless yourself. Drive AWAY FEAR. PLAY
with everything. entertain your inner
CHILD. YOU ARE INNOCENT. BUILD A FORT
with BLANKETS. Get wet. HUG TREES.
write love letters.

©SARK



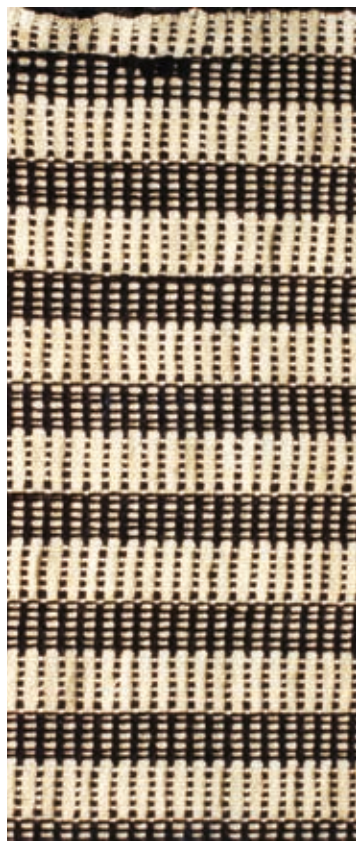
„Tie-Schowskys“

Stefanies
Krawattenkollektion
im Skyler-Magazine
Frankfurt 1986



Studienabschlußausstellung (BA)
von Stefanie am
Liverpool Polytechnic, 1990.





Stoffmuster (Fabrics) 1989/1990



“I have images and ideas constantly evolving through various media. For example, Painting, Tapestry, Computer Graphics, Photography etc. the felt pieces on display are elements from a larger work entitled “Flags”, a coupling of computer images and the felt manufacturing process.”

Stefanie Göbel



Stefanies Ausstellung „Felt Flags“
in Galway Irland und St. Helens in England.

PHENOMENAL WOMAN

Pretty women wonder
where my secret lies.
I'm not cute or built to suit
a fashion model's size.
But when I start to tell them,
They think i'm telling lies.
I say;
It's in the reach of my arms
The span of my hips,
The stride of my step,
The curl of my lips.
I'm a woman
Phenomenally.
Phenomenal woman,
That's me.

I walk into a room
Just as cool as you please,
And to a man,
The fellows stand or
Fall down on their knees.
Then they swarm around me,
A hive of honey bees.
I say,
It's the fire in my eyes,
And the flash of my teeth,
The swing in my waist,
And the joy in my feet.
I'm a woman
Phenomenally.
Phenomenal woman,
That's me.

Men themselves have wondered
What they see in me.
They try so much
But they can't touch
My inner mystery.
When I try to show them
They say they still can't see.
I say,
It's in the arch of my back,
The sun of my smile,
The ride of my breasts,
The grace of my style.
I'm a woman
Phenomenally.
Phenomenal woman,
That's me.

Now you understand
Just why my head's not bowed.
I don't shout or jump about
Or have to talk real loud.
When you see me passing
It ought to make you proud.
I say;
It's in the click of my heels,
The bend of my hair,
the palm of my hand,
the need of my care,
'Cause I'm a woman
Phenomenally.
Phenomenal woman,
That's me.



Über meine Schwester

Stefanie wurde am 17. September 1959 in Essen geboren. Neben 2 Schwestern und einem Bruder ist sie der jüngste und letzte Sproß ihrer Eltern Katharina und Albert Göbel.

Nach der Schule macht sie eine Ausbildung zur Schneiderin. Nach erfolgreicher Ausbildung geht Sie nach England. Dort lebt und arbeitet sie gemeinsam mit dem englischen Künstler Matt Black (Paul Tomkins). Freiberuflich entwickelt und realisiert sie Modekollektionen, entwirft Stoffmuster und experimentiert mit der Sofortbildfotografie, nimmt an der 1. British Polaroid Open-Exhibition teil, die durch viele Städte tourt und kuratiert mit Matt Black die Sofortbildausstellung „Snap Art“ in Southport.

An der Liverpool University studiert sie Mode- und Textildesign. Sie performend für die Ausstellung „Don`t eat the yellow snow“ von





NY:LON: Performance für das Buch: Uwe Göbel - Gedankenzeichen



Buchtitel zur Ausstellung „Anziehungskräfte -Variété de la Mode 1786-1986“



„Felt Flags“ Filzstoffe als Wandbehang

Uwe Göbel in der Pol-Galerie, München. Für die Ausstellung “Anziehungskräfte –Variété de la Mode 1786-1986.“ im Münchner Modemuseum realisiert sie eine Rauminstallation zur Mode-Avantgarde, arbeitet dort auch als Model, sowie an der Gestaltung des Kataloges mit. Das Modemuseum in München erwirbt 2 Teile Ihrer Kollektion „Hand-knitted jumpers“ für die ständige Sammlung. In Galway in Irland „Northern Crafts“ und in St. Helens, England “Merseyside 6“ stellt sie Ihre Arbeiten „Felt Flags“ aus, expressionistische, großformatige Filzstoffe als Wandbehang. Stefanie ist eine der ersten, die sich mit rechnergestützter Computer-Grafik auseinander setzt. Neben Ihrer Kunst- und Designarbeit hat Stefanie Spaß am Lehrberuf. Bereits kurz nach Beendigung ihres Studiums arbeitet sie als Dozentin an der Liverpool University . Danach geht sie für ein halbes Jahr nach Ägypten an eine Internationale

Schule und unterrichtet dort Kunst und Gestaltung. Neben Ihren vielfältigen, künstlerischen Arbeiten rückt verstärkt ihr Kommunikations-talent und Ihre Leidenschaft, jüngeren Menschen ihr Know-how zu vermitteln in den Vordergrund. Sie startet ihre Weltreise als Kunstlehre-rin an internationalen Schulen. Erst in Düsseldorf an der ISD, dann unterrichtet sie in Caracas/ Venezuela, in den Vereinigten Arabischen Emiraten in Abu Dhabi, und in China in der Stadt Guang-dong. Überall wo sie lehrt beteiligt Sie sich an Ausstellungen, vor allem aber inszeniert sie Ausstellungen mit Arbeiten Ihrer SchülerInnen.

Ihr Stützpunkt in Europa ist Sneek, eine kleine Stadt im Norden der Niederlande. Dort hat Ihre Schwester Roswitha in ihrem Haus, ihr ein Appartement zur Verfügung gestellt, wo sie meist zweimal im Jahr Urlaub macht. Zudem geht sie in ihrer freien Zeit auf Reisen. Diese führen sie u.a. nach Indien, Sri Lanka,



Stefanies Filzschuhkollektion



Stefanie in Sneek mit Schwester Roswitha und Nichte Jutta



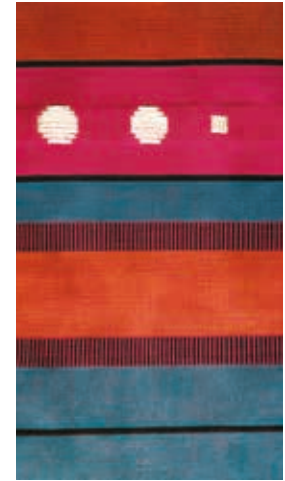
Thailand, Kambodscha, Laos und Vietnam. Dort tankt sie auf, besucht Museen, Galerien, trifft Künstlerinnen, Freunde und lernt Land und Leute kennen. Sie lässt sich inspirieren, fotografiert und skizziert viel.

Ihre Fotos sind einerseits Ideenskizzen für Ihre Kunst. Andererseits gelangen ihr viele außergewöhnliche Landschafts- und Menschenbilder. Sie engagiert sich für Natur- und Umweltschutz und ist sehr interessiert an der kulturellen Vielfalt fremder Länder. So liegt es nahe, dass Stefanie, inspiriert von der vietnamesischen, thailändischen und indischen Küche, zu einer ambitionierten Köchin wird. Ihre Kochkunst, basierend auf meist vegetarischen Zutaten, vermittelt sie in speziellen Veranstaltungen auch Ihren Studentinnen und Studenten. Nach dem Besuch und der Erkundung etlicher Handwebereien in Indien und Sri Lanka hat sich ihre Webtechnik verfeinert. Sie webt von Hand große Wandbehänge

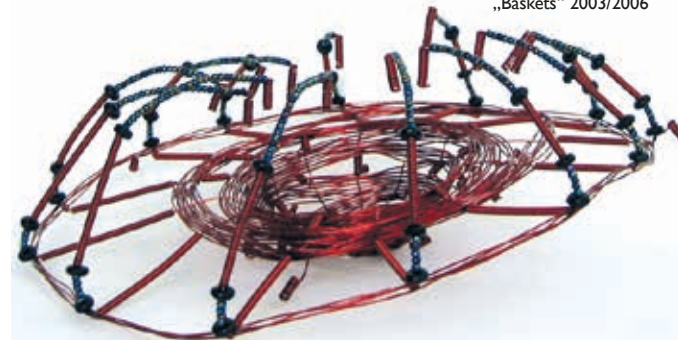


in raffinierten Farbkombinationen, die man auch als Schal tragen kann. Etwa um 2003 arbeitete sie mit Stahl-, Kupfer- und Eisendraht an Skulpturen für den Innen- und Außenbereich. Ihre Objekte, „Baskets“, kombiniert sie mit Glasprismen, Glaslinsen, Steinen und Perlen.

Mittlerweile bekennt sich Stefanie zum Buddhismus. Sie hat sich in Thailand, nicht weit von der Grenze zu Laos und Kambodscha, ein Grundstück gekauft und ein Haus mit großem Garten gebaut, ihr Freund Paul Tomkins, seine Frau Yen und deren Sohn Ere haben ihr dabei geholfen, sie wohnen dort und versorgen das Haus während ihrer Abwesenheit.



Skulptur aus der Serie „Baskets“ 2003/2006



Ihr Haus am See, umgeben von Bambus -und Eukalyptusbäumen, Mango,- Bananen- und Ananaspflanzen etc, sollte ihr Alterswohnsitz werden. Leider wird sie nicht in den Genuss kommen, dort ihren Lebensabend zu verbringen.

Nach ihrer Arbeit als Kunstlehrerin in China geht sie 2018 nach Malaysia an die Shattuck-St.Mary's Forest City, International School in Gelang Patah, etwa eine Stunde nördlich von Singapur. Sie wird dort Head Of Art – Early Childhood/Elementary School. Am 29. Oktober 2019, nach einer Unterrichtseinheit am Vormittag, zieht Stefanie sich in Ihre Wohnung zurück um sich auszuruhen.

Stefanias Haus in Thailand, während des Aufbaus



Sie legt sich auf Ihr Bett, schläft ein und wacht nicht mehr auf. Der Arzt stellt als Todesursache Herzstillstand fest.

Stefanie stirbt 43 Tage nach Ihrem 60. Geburtstag. Am 4. November wird Sie im Rahmen einer buddhistischen Trauerfeier in Malaysia beigesetzt. Ihre Urne wird in den Niederlanden nicht weit vom Meer in einer Waldlichtung unter einen Baum bestattet.

Uwe Göbel 6/2020

Stefanias Wohnung in Malaysia





Skulpturen aus der Serie „Baskets“ 2003/2006

Skulpturen aus der Serie „Baskets“ 2003/2006





Skulpturen aus der Serie „Baskets“ 2003/2006

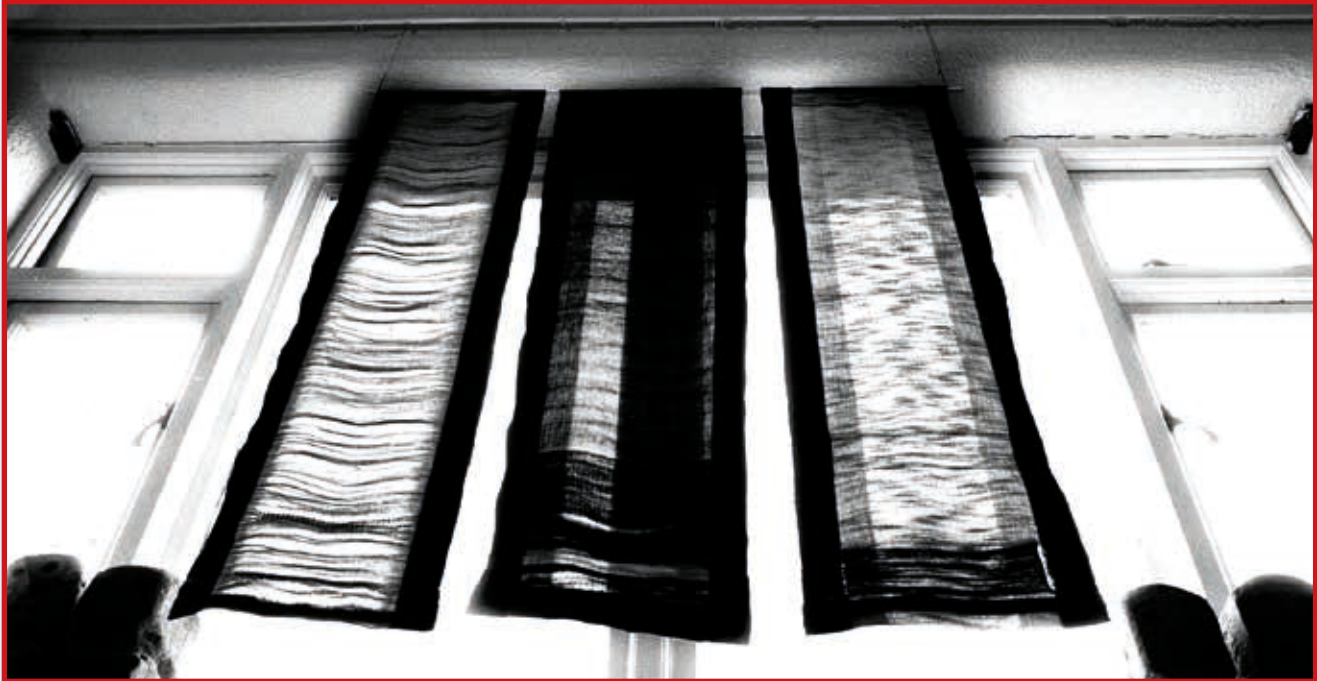
Handwoven hangings and scarfs



Handwoven hangings and scarfs



Handwoven hangings and scarfs



Stefanie Göbel ART-Drawing, Printing, Painting, Textiles, Pottery, Technology, Sculpture.



“I strongly believe that the visual arts are an essential part of education. Through art production students communicate, observe, compare interpret, make decisions and solve problems. It is very important to me that students become skillful thinkers. A strong art curriculum, teaching strategies and familiarity with a wide range of tools and media, all of which I believe are present in my classroom, provide successful opportunities for students to develop abilities and skills to express themselves. I like to inspire confidence and enthusiasm in my students by providing lessons that I specifically tailor to accommodate the needs of individual Students and their learning styles. Through creation and exposure to the work of other artists, students experience activities and develop attitudes that will make Art a valuable part of their lives and give each of them a vehicle that they can apply in other areas of their lives.”



**„ Choose a job you love,
and you will never have
work a day in your life:”**

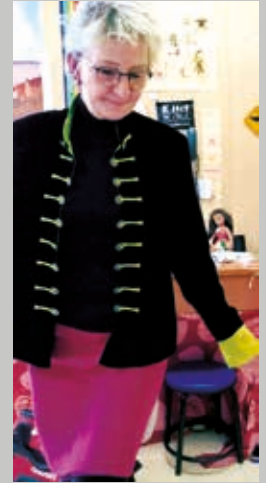
Konfuzius

Dear Ms. Gobel,
I had only known you for one year, but it has been a great year with you. Ms. Gobel you taught me so much in art, how to paper mache, how to use plaster, and so much more. I will always cherish our moments together. Thank so much for the subway lunches, and letting me work on projects when I wasn't in your class. I will remember the times when you teased Brendan & Aashay if they weren't quite you'll have them paper mached, and when you kicked the eighth graders out of your room. I miss you so much next year while your in China, and I'm here in Abu Dhabi. I would like to keep in touch with you, my email address is keolawacannell@gmail.com. I hope you have safe travels, and good fortune in the future. I will miss you so much.

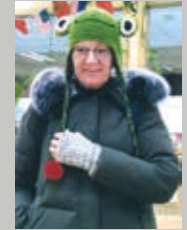
Sincerely,
Kagj

Dankschreiben einer Schülerin

Darkest Stefanie,
you have simply
Defined for me the
definition of a real teacher.
Your pure love for children
and teaching shine
I have been blessed
to be your student
and friend
T



Stefanie mit Freundinnen
und zu Besuch in
Handwebereien
in Indien und Sri Lanka

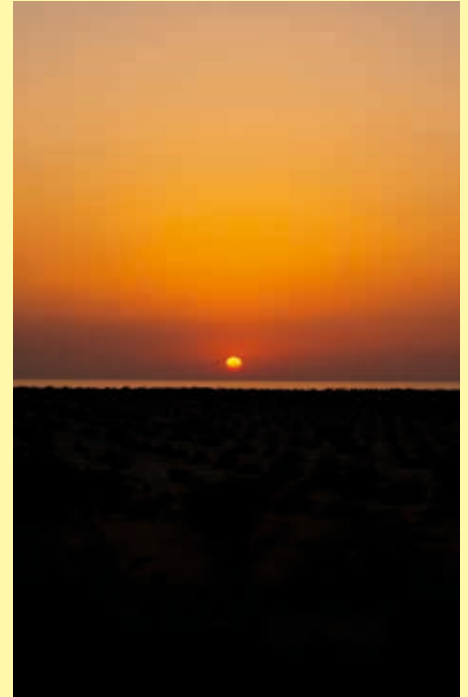
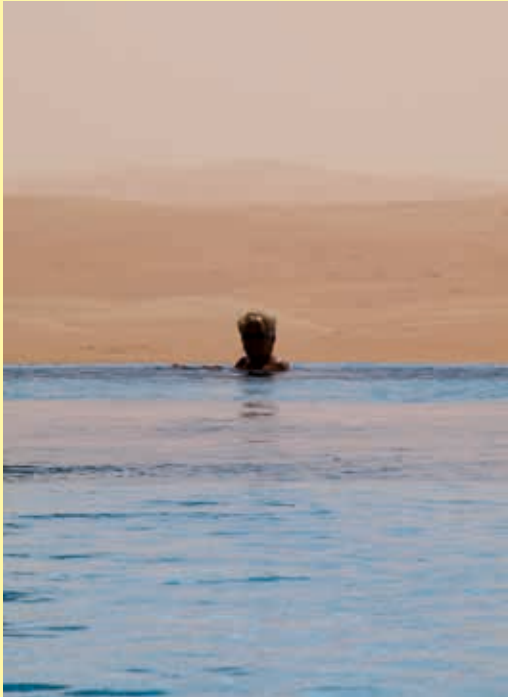




Fotos: Stefanie Göbel

Fotos: Stefanie Göbel





Fotos: Stefanie Göbel

Ms. G your departure makes us unwilling to face and accept. you look very healthy and happy. Thank you very much for your help. I have a question : Do you hate children? I still a question : what are you doing for Halloween in heaven? Once my brother asked me why you died. what if people don't go to heaven?




Ms G.

Thank you for your kindness and love for kids. You have always been welcoming and playful. My daughter easily warmed up to you and we were glad that she got to know you even for a short time. Thank you for the cakes ; most especially the love you've shown our Emma. Rest happy ; in peace -maico



Stefanies buddhistische Bestattungsfeier
am 4. November 2019 in Malaysia

Eine Auswahl an Beileidsschreiben



www.so-VIELE.de Heft 72 / 2020

icon Verlag Hubert Kretschmer

ISBN 978-3-946803-81-2

Art- Direction: Uwe Göbel

Layout: Alicia Rieke

© Fotos, Text und Artwork :

Stefanie und Uwe Göbel